

Mehr um Gäste kämpfen

Junges Theater Göttingen: 20 000 Zuschauer in der Spielzeit 2021/22

VON MELANIE ZIMMERMANN

Göttingen – Sommerzeit ist Ferienzeit, auch in der Kulturbranche. Und so verabschiedete sich auch das Junge Theater Göttingen nun mit einem letzten Pressegespräch in eine vierwöchige Sommerpause. Bevor es jedoch soweit war, zog Intendant Nico Dietrich eine Bilanz der abgelaufenen Spielzeit. Fazit: Die Veränderungen durch die Pandemie-Zeit seien in der Kulturbranche bereits jetzt deutlich spürbar.

„Wir müssen mehr um unsere Gäste im Theater kämpfen“, erklärte JT-Intendant Dietrich gleich zu Beginn. Zuschauer würden Theater-Innenräume mehr meiden. „Ich erinnere mich da an den Satz: ‚40 ist das neue 200‘“.

In der abgelaufenen Spielzeit begrüßte das Junge Theater bei 255 Veranstaltungen insgesamt knapp über 20 000 Zuschauer in der Interims-Spielstätte an der Bürgerstraße 15 sowie auf Gastspielen. Corona- und Spielort-bedingt entspricht das ungefähr der Hälfte der sonst rund 40 000 Gäste, die man im Stammhaus am Göttinger Wochenmarkt, dem Ottfried-Müller-Haus (OMH), habe. „Aber diese 40 000 Zuschauer brauchen wir wirklich dringend, denn als Privattheater erwirtschaften wir die Hälfte unseres Etats aus eigener Kraft“, betonte Dietrich.

Mit dem Theatersaal in der Interimsspielstätte sei das



Passende Kulisse: JT-Intendant Nico Dietrich (von links), Schauspielerin Agnes Giese, Dramaturg Christian Vilmar und Pressesprecher Nils Schmidt wiesen erneut auf die drängende Sanierung des Stammhauses hin.

nicht zu erreichen, umso wichtiger seien in der abgelaufenen Spielzeit die Gastspiele unter dem Motto „Theater der Stadtteile und Region“ gewesen. In Orten in der Region Südniedersachsen wie Osterode, Bad Lauterberg und Northeim spielte das Junge Theater 34 mobile Veranstaltungen und erreichte 5000 Zuschauer.

„Mit den Gastspielen haben wir also allein ein Viertel unserer Gesamtzuschauer erreicht“, sagt Dietrich. Diese Gastspiele gingen jedoch nicht zu Lasten geplanter Vorstellungen in Göttingen, sondern kämen zum regulä-

ren Programm noch dazu. Zufrieden zeigte sich Dietrich mit dem Kinder- und Jugendprogramm aus dieser Spielzeit. Trotz der Corona-bedingt schwierigen Bedingungen in den Wintermonaten zeigte das JT 61 Vorstellungen für 4000 Schüler und Kinder.

Neben den Spielclubs für Kinder und Jugendliche, die mit ihren insgesamt 17 Clubveranstaltungen 2150 Gäste begrüßten, besuchte das JT mit dem Kita-Stück von Janosch „Ich mach dich gesund, sagte der Bär“ mehr als 40 Einrichtungen und rund 1000 Kinder.

Einen kleinen Ausblick auf die kommende Spielzeit gab Dietrich zum Schluss dann auch noch. „Wir starten die neue Spielzeit mit ‚Woyczek‘ von Georg Büchner. Der ist Abiturthema 2024“, so Dietrich. Die Inszenierung übernehmen JT-Geschäftsführer Tobias Sosinka und Dramaturg Christian Vilmar.

Abgänge aus dem Ensemble wird es nach der Pause nicht geben, dafür stattdessen einige neue Gesichter. Einige Studenten der Schauspielschule Kassel, an der JT-Schauspielerin Agnes Giese unterrichtet, werden vor allem im Kinder- und Jugend-

bereich ihre praktische Ausbildung bekommen.

„Vier bis fünf Studierende sollen im Wechsel eingesetzt werden, immer für eine Produktion, vielleicht auch mal für eine zweite“, erklärt Dietrich.

Verabschieden muss sich das JT allerdings von seiner bisherigen Theaterpädagogin Kathrin Müller-Grüß. Für sie kommt Carolina Löwenstein von der Jungen Oper Stuttgart nach Göttingen. Auch Intendant Nico Dietrich bleibt dem Göttinger Privattheater weiter erhalten. Sein Vertrag verlängert sich alle zwei Jahre automatisch, wenn keine der beiden Parteien eine Veränderung anstrebe. Acht Jahre, seit 2014, ist Dietrich bereits am Jungen Theater. Ein Ende ist derzeit nicht in Sicht.

„Wir müssen zurück in unser Theater“

„Noch etwas Positives: Es gibt einen ersten Termin mit der Städtischen Wohnungsbau wegen des Ottfried-Müller-Hauses“, freute sich Nico Dietrich über einen Anruf des Interimsbaudezernenten und Ersten Stadtrat Christian Schmetz (CDU).

Die Sanierung des Stammhauses dränge nach wie vor. „Die Zeit ist gegen uns“, so Dietrich. „Eigentlich sollten wir jetzt wieder zurück im OMH sein, die drei Jahre Interimszeit sind nun um.“

CD-TIPP

Eine Reise durch die musikalische Vielfalt

Von Reggae über Blues-Pop, mit einem Ausflug in die Gefilde des Techno-Sounds, um über funkigen Rap-Sound wieder zum Reggae zurückzukehren, das ist nicht etwa das Ergebnis eines Musikers, der nicht so recht weiß, was er eigentlich will, sondern eine ganz bewusste Reise durch verschiedene Genres. Und so heißt auch die jüngst erschienene EP des Musikers Jonas Brannath „Diversity“. Gemeinsam mit Volkmars John am Bass und Sabine Prohl an den Percussion hat der gebürtige Marburger fünf Songs aufgenommen, die trotz unterschiedlichster musikalischer Einflüsse eine Handschrift erkennen lassen.

„Man muss nicht alles gut finden“, sagt der Musiker, „aber es lohnt sich, die EP ganz zu hören.“ Los geht es mit dem Song „Stay“, sommerlich angehaucht, mit einem Reggae-Beat, der zum Tanzen einlädt. Mit dem nächsten Song „Emotions“ setzt Brannath die Reise durch die Gefilde des Blues fort. Bei den Texten verarbeitet der Musiker Persönliches, wie beispielsweise in dem Song „Shine So Bright“ Ängste und die Freude auf die Geburt seiner Tochter, die bei der Aufnahme bereits ein gutes Jahr war und in dem Song zu hören ist.

KIRSTEN AMMERMÜLLER
Jonas Brannath: Diversity (Dolamusic / Chaos AD Studios). Wertung: ★★★★★

Ab heute exklusiv im HNA-ePaper:

Unser neues digitales Rätselmagazin

GRATIS für HNA-Abonnenten (Mo. - Sa.)

Alle zwei Wochen ein neues Magazin: in der HNA-ePaper-App oder auf www.meinehna.de

Alle aktuellen Sportnachrichten finden Sie in Ihrer Zeitung!

Familienanzeigen

Ihre Gruß- und Glückwunschanzeigen

Der schönste Weg ist der Gemeinsame.

Unsere Paten heiraten.

Lea & Andreas
geb. Windschüttl
Bürger

Von Herzen alles Liebe wünschen
Mia, Oskar, Karl Pepe und die Familie

Baunatal, 20. Juli 2022

Großes Glück kann so klein sein

Noah Levi
* 17.06.2022
3160g - 49cm

Wir freuen uns riesig endlich Oma und Opa zu sein

Heike und Udo John

Kassel, den 17.06.2022

Eine Familien-Anzeige

in unserer Zeitung erreicht alle Freunde und Bekannten.

LIEBE ILONA 70

70 Jahre sind es wert, dass man dich besonders ehrt.
Darum wollen wir dir heute sagen:
Es ist schön, dass wir dich haben!

Deine Familie
Kassel, 20.07.2022

LIEBER RALLE!

Jetzt geht's RICHTIG los, mein Schatz...
Ein phantastischer, aufregender, neuer LebensAbschnitt erwartet Dich...
Bleib weiterhin SO mutig und neugierig wie bisher

Ich freue mich auf noch viele spannende Jahre mit **DIR**

Alles **LIEBE** zum Geburtstag!!!!

hAike

ENDLICH 60!

Lieber Günter!

Unaufhaltsam, still und leise mehren sich die Jahreskreise. Plötzlich macht im Gang der Zeit eine runde Zahl sich breit. Wenn du heute früh erwachst, hast du die 90 vollgemacht. Für alles, was du tust, hab Dank, bleib stets gesund, werd niemals krank!

Deine Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel.

Kassel, 20. Juli 2022